

Ausgezeichnete TUM-Gründerteams

»Sense Inside« und »National Cocktail« platziert

Zwei Teams der TUM wurden in der »Excellence Stage«, der dritten und letzten Stufe des Münchner Business Plan Wettbewerbs (MBPW), prämiert. Die Geschäftsidee »Sense Inside« belegte in der Kategorie »Marathon« den dritten Platz; das Team von »National Cocktail« eroberte einen Anerkennungspreis.

Mit ihrer Geschäftsidee »Sense Inside« entwickelten Johannes Clauss, Hans-Georg Gruber, Alexander Scholz und Friedemann Stöckert ein drahtloses Messsystem für Kieferkräfte. Zähneknirschen oder Zähnepressen, im Fachjargon Bruxismus genannt, verursacht bei 8,2 Prozent der erwachsenen Bevölkerung einen enormen Leidensdruck. Der Volksmund sagt, jemand habe sich an einem Problem die Zähne ausgebissen, und das trifft die Situation ziemlich gut. Ein Bruxismus-Vorgang geschieht meist unbewusst und mit verheerenden Folgen: starke Muskelverspannungen mit Kopfschmerzen bis hin zu schweren Schäden an Kaugelenken und Zähnen. Bisher werden Bruxismuspatienten mit einer Zahnschiene zur Schonung ihrer Zähne und Kiefergelenke versorgt, obwohl nur schwer festgestellt werden kann, bei welchen Patienten und wann diese Maßnahme notwendig ist und ob sie tatsächlich zum Erfolg führt.

Das SensoBite System ist ein drahtloses Sensorsystem und erhebt Daten (Bruxismuszeitpunkt, -dauer und -intensität) in einer Zahnschiene direkt im Mund des Patienten. Es überträgt diese an ein kleines Gerät, das

der Patient in der Hosentasche mitführt. So erhalten Patient und Zahnarzt exakte Informationen darüber, wann und in welchen Situationen die Zähne aufeinander gepresst werden. Da-



durch wird erstmals eine komfortable und objektive Diagnose möglich. Durch einen Vibrationsalarm wird der Patient auf die Anspannung aufmerksam gemacht und kann sich willentlich entspannen. Durch dieses Bio-Feedback tritt ein langfristiger Lerneffekt ein. Der dritte Platz in der Kategorie »Marathon« des MBPW, die Geschäftsideen mit einem hohem Wachstumspotential ausgezeichnet, ist mit 5 000 Euro dotiert.

Den Anerkennungspreis in der Kategorie »Sprinter« in Höhe von

1 000 Euro erhielt das Team von »National Cocktail« für ein innovatives Konzept zur richtigen Zeit: Die TUM-Studenten Philipp Beyer, Andreas Brandmaier und Manuel Götzendörfer ließen sich von der Fußball-WM inspirieren und brachten nach kurzer Entwicklungszeit ihren »Deutschland-Cocktail« in den Farben schwarz-rot-gold bereits Anfang Mai deutschlandweit auf den Markt. Das Getränk wird nicht gemixt, sondern schichtweise ins Glas gefüllt (s. TUM-Mitteilungen 2-2006, S. 10).

Beide Teams nutzten die Angebote der UnternehmerTUM, dem Zentrum für Unternehmertum an der TU München, um ihre innovativen Geschäftsideen in Businessplänen umzusetzen und zu realisieren. Die Businessplan-Grundlagenseminare starten in Kürze wieder an allen Standorten der TUM; Online-Anmeldungen sind möglich bis 23. Oktober 2006 unter

Das Team von »Sense Inside« (v.l.) Johannes Clauss, Alexander Scholz und Hans-Georg Gruber bei der Preisverleihung.
Foto: MBPW

www.unternehmertum.de/lehrangebot.html

Gunda Opitz